

# JVHS

PROGRAMM FRÜHJAHR/SOMMER '23

JÜDISCHE  
VOLKSHOCHSCHULE  
FRANKFURT AM MAIN

27. Feb. '23 bis 23. Jul. '23

## Programm

Feb. – Jul.

### März

#### **Iwrith Konversation, Sprache**

Mo, 13.03.'23 – 17.07.'23, 18.15 – 19.45 Uhr

#### **Iwrith 1, Sprache**

Di, 14.03.'23 – 04.07.'23, 18.15 – 19.45 Uhr

#### **Iwrith 2, Sprache**

Di, 14.03.'23 – 04.07.'23, 19.45 – 21.15 Uhr

#### **Iwrith 3, Sprache**

Do, 16.03.'23 – 20.07.'23, 18.15 – 19.45 Uhr

#### **Feldenkrais-Kurs, Sport**

Mi, 15.03.'23 – 19.07.'23, 18.00 – 19.00 Uhr

#### **Iwrith 5, Sprache**

Mi, 15.03.'23 – 28.06.'23, 18.15 – 19.45 Uhr

#### **Krav Maga – Selbstverteidigungsworkshop, Sport**

Mi, 15.03.'23 – 19.07.'23, 19.45 – 21.15 Uhr

#### **Althebräisch – Einführung, Sprache**

Mi, 15.03.'23 – 01.06.'23, 19.45 – 21.15 Uhr

#### **Iwrith 6, Sprache**

Do, 16.03.'23 – 20.07.'23, 18.15 – 19.45 Uhr

#### **Iwrith 7, Sprache**

Do, 16.03.'23 – 20.07.'23, 18.15 – 19.45 Uhr

#### **Iwrith 4, Sprache**

Do, 16.03.'23 – 20.07.'23, 19.45 – 21.15 Uhr

#### **Die Westend-Synagoge (Erw.), Führung**

Do, 23.03.'23, 19.30 – 21.00 Uhr

#### **Koschere Küche – Kreative Rezepte,**

#### **Get Ready for Pessach, Workshop**

So, 26.03.'23, 12.00 – 15.00 Uhr

#### **“Not only ashes and dust”:**

#### **Der Soundtrack zum Holocaust-Gedenktag in den israelischen Medien, Vortrag**

Mi, 29.03.'23, 19.00 – 20:30 Uhr

### April

#### **Koschere Küche – Kreative Rezepte, Veggielicious, Workshop**

So, 02.04.'23, 12.00 – 15.00 Uhr

#### **Ladino – Eine Einführung in die Sprache und Kultur, Sprache**

Di, 25.04., 02.05., 09.05.'23, 18.30 – 20.00 Uhr

#### **Die Westend-Synagoge (Erw.), Führung**

Do, 27.04.'23, 17.00 – 18.30 Uhr

#### **Traditionelle Jüdische Küche – Klassiker, Workshop**

So, 30.04., 14.05.'23, 11.00 – 14.00 Uhr

### Mai

#### **Von Theodor W. Adorno bis Fritz Bauer, Führung**

Do, 04.05.'23, 17.00 – 19.00 Uhr

#### **Koschere Küche – Kreative Rezepte, Something's fishy, Workshop**

So, 07.05.'23, 12.00 – 15.00 Uhr

#### **Rikudei Am – Israelischer Tanz für Anfänger, Sport**

So, 07.05., 14.05.'23, 13.00 – 17.00 Uhr

#### **Auf den Spuren der Frankfurter jüdischen Geschichte – die Altstadt Frankfurts im 19. Und 20. Jhd., Rundgang**

So, 07.05.'23, 14.00 – 16.00 Uhr

#### **Die Sammlung Maximilian von Goldschmidt- Rothschildts im MAK, Führung**

Mi, 10.05.'23, 18.30 – 19.30 Uhr

#### **Die Frankfurter Jüdische Gemeinde im 19. Jahrhundert, Vortrag**

Do, 11.05.'23, 18.30 – 20.00 Uhr

#### **Hebräische Kalligraphie und Handlettering, Workshop**

Di, 16.05.'23 – 20.06.'23, 18.00 – 20.30 Uhr  
(erste Stunde, danach 18.15 – 20.00 Uhr)

#### **Die Westend-Synagoge (Erw.), Führung**

Mi, 17.05.'23, 17.30 – 19.00 Uhr

#### **Mahnmale im Öffentlichen Raum, Führung**

So, 21.05.'23, 14.00 – 16.00 Uhr

#### **Die Westend-Synagoge (Fam.), Führung**

So, 21.05.'23, 15.00 – 16.30 Uhr

### Juni

#### **Koschere Küche – Kreative Rezepte, Let's Meat Up, Workshop**

So, 04.06.'23, 12.00 – 15.00 Uhr

#### **Mizrahi Rap in Israel, Vortrag**

Di, 06.06.'23, 19.00 – 20.30 Uhr

#### **Die Westend-Synagoge (Erw.), Führung**

Mi, 07.06.'23, 17.30 – 19.00 Uhr

#### **Koschere Küche – Kreative Rezepte, Just You and Your Friends, Workshop**

So, 11.06.'23, 12.00 – 15.00 Uhr

#### **Töpfern für Einsteiger, Workshop**

So, 18.06.'23, 14.00 – 16.00 Uhr

#### **Exkursion zu den SchUM-Städten (3/3), Exkursion**

So, 25.06.'23, 9.30 – 16.00 Uhr

#### **Kreativbasteln für Erwachsene – Kerzen drehen und färben, Workshop**

Mi, 28.06.'23, 19.00 – 21.00 Uhr

#### **Die Westend-Synagoge (Erw.), Führung**

Do, 29.06.'23, 17.30 – 19.00 Uhr

### Juli

#### **Eine Chronik der Deportation, Vernichtung und Vertreibung (1/2), Vortrag**

So, 02.07.'23, 17.00 – 18.30 Uhr

#### **Kaschrut – Einführung in die jüdischen Speisegesetze, Vortrag**

Do, 04.07.'23, 18:00 – 19:30 Uhr

#### **Kreativbasteln für Erwachsene – DIY Judaica, Workshop**

Mi, 05.07.'23, 19.00 – 21.00 Uhr

#### **Die Westend-Synagoge (Fam.), Führung**

So, 09.07.'23, 15.00 – 16.30 Uhr

#### **Jiddisch – Eine Einführung in die Sprache und Kultur, Sprache**

Do, 13.07., 18.00 – 21.00 Uhr,

So, 16.07., 10.00 – 13.30 Uhr,

Do, 20.07.'23, 18.00 – 21.00 Uhr

#### **Beerdigungsbräuche im Judentum, Führung**

So, 16.07.'23, 14.00 – 16.00 Uhr

#### **Die Westend-Synagoge (Erw.), Führung**

Do, 20.07.'23, 17.30 – 19.00 Uhr

## **Sprachkurse**

### **ANMELDUNG FÜR SPRACHKURSE BIS SO, 05. MÄR. '23**

Sollten Sie an einem reinen Onlinekurs interessiert sein, kommen Sie auf uns zu. Ab 5 Teilnehmer\*innen bieten wir einen neuen Kurs an.

→ **VERANSTALTUNGSORT** Freiherr-vom-Stein-Str. 30,  
Eingang neben der Synagoge (Annex), 2. OG

## **MODERNES HEBRÄISCH**

Gerne vermitteln wir Ihnen vor einer Anmeldung einen telefonischen Einstufungstest. Wenden Sie sich hierfür per E-Mail oder Telefon an [volkshochschule@jg-ffm.de](mailto:volkshochschule@jg-ffm.de) oder 069-768036-170. Die Lehrmaterialien werden von der Kursleitung mitgebracht und das Lehrbuch im Kurs erworben.

### **IWRITH 1 MIT RIKI ZALTZMAN**

In diesem Kurs lernen Sie zunächst die hebräischen Buchstaben in Druckschrift und in Schreibschrift zu lesen und zu schreiben. Sie schreiben erste Wörter eigenständig und setzen Zeichen für die Vokale. Kurze Texte werden gelesen und grundlegende Vokabeln vermittelt. Ebenso erwerben Sie erste grammatische Kenntnisse wie Nomen im Singular und Plural.

→ **DI, 14.03.'23 – 04.07.'23, 18.15 – 19.45 UHR**

13 Termine; 156 €, ermäßigt 130 €

→ **ORT** Raum 203

### **IWRITH 2 MIT RIKI ZALTZMAN**

In diesem Kurs lernen Sie die Konjugation der Verben im Präsens, üben das Stellen von Fragen und deren Beantwortung. Ebenso werden kleine Texte gelesen und kurze Gespräche geführt und die Grammatik von Adjektiven, Personalpronomen und Präpositionen gelernt.

→ **DI, 14.03.'23 – 04.07.'23, 19.45 – 21.15 UHR**

13 Termine; 156 €, ermäßigt 130 €

→ **ORT** Raum 203

### **IWRITH 3 MIT RIKI ZALTZMAN**

Sie lernen die Formen des Infinitivs und die Regeln für dessen Gebrauch kennen. Sie üben das Lesen hebräischer Texte und Dialoge, über die Sie beginnen zu sprechen. Dazu kommen jetzt auch Themen wie Uhrzeit und Kalender sowie die Unterscheidung zwischen männlichen und weiblichen Zahlen.



## **Sprachkurse**

→ **DO, 16.03.'23 – 20.07.'23, 18.15 – 19.45 UHR**

13 Termine; 156 €, ermäßigt 130 €

→ **ORT** Raum 203

### **IWRITH 4 MIT RIKI ZALTZMAN**

Sie lernen Texte und Dialoge mit weiteren Deklinationen kennen und lesen Texte in Druckschrift. Themen sind die Klasse, der Unterricht, das Zuhause und alltägliche kleine Gespräche. Außerdem beginnen Sie kurze Texte zu schreiben. Vergangenheitsformen und deren Konjugation werden eingeführt und gelernt.

→ **DO, 16.03.'23 – 20.07.'23, 19.45 – 21.15 UHR**

13 Termine; 156 €, ermäßigt 130 €

→ **ORT** Raum 203

### **IWRITH 5 MIT HANNA JERUSALEM**

Der Umfang von kleinen Gesprächen zu Themen des israelischen Alltags in hebräischer Sprache nimmt zu, und Sie erweitern Ihren Wortschatz und Grammatikkenntnisse. Hinzu kommen neue Verbkonjugationen. Übungen mündlich wie schriftlich werden systematisch erweitert.

→ **MI, 15.03.'23 – 28.06.'23, 18.15 – 19.45 UHR**

13 Termine; 156 €, ermäßigt 130 €

→ **ORT** Raum 203

### **IWRITH 6 MIT HANNA JERUSALEM**

Der Umfang und die Komplexität von kleinen Gesprächen zu Themen des israelischen Alltags in hebräischer Sprache wird nun vertieft. Konjugationen und die Vergangenheitsform werden gefestigt. Mündliche und schriftliche Übungen werden erweitert fortgesetzt.

→ **DO, 16.03.'23 – 20.07.'23, 18.15 – 19.45 UHR**

13 Termine; 156 €, ermäßigt 130 €

→ **ORT** Raum 204

### **IWRITH 7 MIT MAZAL AMIEL**

In Vorbereitung auf den Konversationskurs üben Sie das freie Sprechen mithilfe von längeren Gesprächen und eignen sich dazu das erforderliche Vokabular an. Das Schreiben von komplexeren Texten wird mithilfe von weiteren Verbkonjugationen in Präsens und Vergangenheit sowie Konnektoren ausgebaut.

→ **DO, 16.03.'23 – 20.07.'23, 18.15 – 19.45 UHR**

13 Termine; 156 €, ermäßigt 130 €

## **Sprachkurse**

→ **ORT** Raum 202

### **IWRITH KONVERSATION MIT HANNA JERUSALEM**

In diesem Kurs üben Sie das freie Sprechen und eignen sich dazu das erforderliche Vokabular an. Sie gehen mit gängigen Satzkonstruktionen um, üben die bisher erlernte Grammatik und verwenden Konnektoren sowie häufig angewandte Redewendungen.

→ **MO, 13.03.'23 – 17.07.'23, 18.15 – 19.45 UHR**

13 Termine; 156 €, ermäßigt 130 €

→ **ORT** Raum 203

## **SPRACHKURSE KOMPAKT**

### **ALTHEBRÄISCH – EINFÜHRUNG**

#### **MIT HANNA JERUSALEM**

Nach einer Einführung in das ABC im Schnelldurchlauf geht die Dozentin auf die Regelungen der Schreibweisen ein und erläutert die Historie des Althebräischen. Texte aus dem ersten Buch Moses werden gelesen, übersetzt und interpretiert.

→ **MI, 15.03.'23 – 01.06.'23, 19.45 – 21.15 UHR**

7 Termine; 84 €, ermäßigt 70 €

→ **ORT** Raum 203

### **JIDDISCH – EINE EINFÜHRUNG**

#### **IN DIE KULTUR UND SPRACHE**

#### **MIT DR. MIRIAM NEBO**

In diesem Kompaktworkshop wird in die Grundlagen des Jiddischen eingeführt. Vorgestellt werden Schrift, Sprache und ihr Klang. Darüber hinaus wird die Entstehungs- und Kulturgeschichte der Sprache und das Werk wichtiger Schriftstellerinnen und Schriftsteller exemplarisch präsentiert.

→ **DO, 13.07.'23, 18.00 – 21.00 UHR**

→ **SO, 16.07.'23, 10.00 – 13.30 UHR**

→ **DO, 20.07.'23, 18.00 – 21.00 UHR**

3 Termine; 50 €, ermäßigt 45 €; Online-Workshop

### **LADINO – EINE EINFÜHRUNG**

#### **IN DIE SPRACHE UND KULTUR**

#### **MIT KAREN GERSON SARHON**

Gemeinsam mit der in Istanbul ansässigen Sprachwissenschaftlerin Karen Gerson Sarhon lernen Sie die Kultur- und Entwicklungsgeschichte des Jüdisch-Spanisch, auch Ladino genannt, kennen. Anhand von Musik, Texten, Kochrezepten

und gemeinsamer Konversation vermittelt dieser Kurs, wie lebendig Ladino auch heute noch ist. Vorkenntnisse in Spanisch sind von Vorteil aber keine Voraussetzung.

→ **DI, 25.04., 02.05., 09.05.'23, 18.30 – 20.00 UHR**

3 Termine; 35 €, ermäßigt 30 €

→ **ONLINE-WORKSHOP IN ENGLISCHER SPRACHE**

in Kooperation mit dem Instituto Cervantes

Die folgenden Sportkurse finden in Kooperation mit dem Turn- und Sportverein Makkabi Frankfurt a.M. statt.

## **Sport**

# **FELDENKRAIS-KURS**

Durch die Methode des Feldenkrais wird die Wahrnehmung des eigenen Seins und weitere Aspekte des menschlichen Wesens verbessert, wie zum Beispiel die Erkenntnis von Umständen durch das Nutzen der eigenen Sinne. Dabei werden jegliche Facetten des menschlichen Körpers angesprochen und dadurch auf Trab gehalten und Resultate wie eine erhöhte Leistungsfähigkeit, neuerworbene Kreativität und ein gesteigertes Wohlbefinden erworben.

→ **MI, 15.03.'23 – 19.07.'23, 18.00 – 19.00 UHR**

16 Termine; 112 €, ermäßigt 80 €

→ **ORT** Aula im Philanthropin, Hebelstr. 15–17, 60318

## **Sport**

# **KRAV MAGA**

## **SELBSTVERTEIDIGUNGSWORKSHOP**

### **MIT DAVID NEUMANN**

Im Krav Maga geht es darum, ein Verständnis für reale Gewalt zu gewinnen. Dabei geht es neben physischen Techniken und deren Training um Aufmerksamkeit und Wachsamkeit im Kontext von Konfliktvermeidungsstrategien, um das richtige Deuten von Körpersprache, das Beurteilen von anatomischen Parametern und um die bewusste Wahrnehmung und Analyse der Umwelt. Zudem fokussiert sich Krav Maga auf die Schulung des Durchhaltevermögens, welches nicht nur im Kontext realer Selbstverteidigung eine Fähigkeit im Rahmen sozialer Kompetenzen ist.

→ **MI, 15.03. – 19.07.'23, 19.45 – 21.15 UHR**

16 Termine; 168 €, ermäßigt 120 €

→ **ORT** Sporthalle (beim Pausenhof) im Philanthropin,  
Hebelstr. 15-17, 60318

*Sport*

## **RIKUDEI AM – ISRAELISCHER TANZ FÜR ANFÄNGER MIT IRIS LAZIMI**

Im Judentum hat das Tanzen eine lange Tradition und ist fester Bestandteil von Festen und Feiern. Nicht zuletzt die Bibel und der Talmud verweisen an vielen Stellen auf die Tanzpraxis. Rikudei Am ist eine Art „Volkstanz“, welcher je nach Choreografie meist zu bestimmten hebräischen Liedern ausgeführt wird. Dazu gehören Kreis-, Partner- und Reihentänze. In diesem kompakten Tanzkurs lernen Sie eine Auswahl an Choreografien, die häufig auch von Israelis selbst an den Stränden Tel Avivs getanzt werden.

→ **SO, 07.05., 14.05.‘23, 13.00 – 17.00 UHR**

2 Termine; 47 €, ermäßigt 40 €

→ **ORT** Sporthalle (beim Pausenhof) im Philanthropin,  
Hebelstr. 15-17, 60318

*Workshop*

## **TRADITIONELLE JÜDISCHE KÜCHE – KLASSIKER MIT RIKI ZALTZMAN**

Challahbrot, Hamantaschen oder auch Rugelach gehören neben Pitabrot und mehr zu den Klassikern der facettenreichen jüdischen Küche. Gemeinsam mit Riki Zaltzman tauchen Sie unter anderem ein in die kulinarischen Festtagsbräuche und Leckereien von herzhaft bis süß. Geschichten zu den verschiedenen Feiertagen wie Purim oder Pessach runden diesen Kochworkshop ab.

→ **SO, 30.04., 14.05.‘23, 11.00 – 14.00 UHR**

2 Termine, 40 €, ermäßigt 35 € (inkl. 15 € für Zutaten)

→ **ORT** Küche der Kita im Ignatz Bubis-Gemeindezentrum,  
Savignystr. 66, 60325



## *Workshops*

### *Workshop*

## **KOSCHERE KÜCHE – KREATIVE REZEPTE MIT CHEN JERUSALEM**

Israel ist ein melting pot und hat eine außergewöhnlich diverse Küche entwickelt, die die Vielfalt der aufeinandertreffenden Kulturen reflektiert. Lernen Sie eine Auswahl der häufig verwendeten Gewürze kennen und experimentieren Sie ein wenig mit dem gelernten Designer und kreativen Koch Chen Jerusalem. Von vegetarisch, über Fleisch bis Fisch ist für jeden etwas dabei!

### **GET READY FOR PESSACH**

**→ SO, 26.03.'23, 12.00 – 15.00 UHR**

1 Termin 40 €, ermäßigt 35 € (inkl. 20 € für Zutaten)

### **VEGGIELICIOUS**

**→ SO, 02.04.'23, 12.00 – 15.00 UHR**

1 Termin 40 €, ermäßigt 35 € (inkl. 20 € für Zutaten)

### **SOMETHING'S FISHY**

**→ SO, 07.05.'23, 12.00 – 15.00 UHR**

1 Termin 40 €, ermäßigt 35 € (inkl. 20 € für Zutaten)

### **LET'S MEAT UP**

**→ SO, 04.06.'23, 12.00 – 15.00 UHR**

1 Termin 40 €, ermäßigt 35 € (inkl. 20 € für Zutaten)

### **JUST YOU AND YOUR FRIENDS**

**→ SO, 11.06.'23, 12.00 – 15.00 UHR**

1 Termin, 240 € (inkl. 20 € für Zutaten). Dieses Format kann nur als Privatgruppe von 8 Personen gebucht werden. Anderweitige Terminanfragen ausgeschlossen.)

**→ ORT** Lehrküche im Philanthropin, Hebelstr. 15–17, 60318

### *Workshop*

## **HEBRÄISCHE KALLIGRAPHIE UND HANDLETTERING MIT ROY SHAPIRA**

In diesem Kurs werden die Grundlagen der Kalligraphie, der Kunst der schönen Buchstaben, erlernt. Roy Shapira führt in die Herkunft und Geschichte der Kalligraphie – Ktiva-Tama – ein, stellt die verschiedenen Werkzeuge vor und zeigt die Grundlagen der Pinselführung. Im Unterschied zum einfachen Schreiben steht das "handwerkliche" Selbermachen

## Workshops

und das kunstvolle sowie kreative Gestalten mittels hebräischer Buchstaben im Vordergrund.

→ **DI, 16.05.'23 – 20.06.'23, 18.00 – 20.30 UHR**

(erste Stunde, danach 18.15 – 20.00 UHR)

6 Termine; 50 €, ermäßigt 40 € (inkl. 10 € für Material)

→ **ORT** Freiherr-vom-Stein-Str. 30, Eingang neben der Synagoge, 2. OG., Raum 204

## Workshop

# TÖPFERN FÜR EINSTEIGER

NEU

Ob Schale, Vase, Kerzenhalter oder Buchstütze – Keramik hat in den letzten Jahren wieder vermehrt seinen Platz als Dekoration und mehr im eigenen Zuhause gefunden. Dabei blickt die Geschichte der Keramik auf eine uralte Tradition zurück, die bis 20.000 v. u. Z. von Ost nach West reicht. In diesem Einmalkurs für Erwachsene erlernen Sie die „basics“ des Töpfers auf der Drehscheibe und können Ihre eigene Kreation direkt mit nach Hause nehmen.

→ **SO, 18.06.'23, 14.00 – 16.00 UHR**

1 Termin, 35 €, ermäßigt 25 € (inkl. Material, Werkzeug und Schrühbrand)

→ **TREFFPUNKT** COLORIA, Eschersheimer Landstr. 86, 60322

## Workshop

# KREATIVBASTELN FÜR ERWACHSENE MIT YAEL UNGAR

NEU

Selbstgemachtes bereitet bekanntlich die größte Freude. Zusammen mit der erfahrenen Designerin, Yael Ungar, die mit ihrer Eigenmarke seven cards in Handarbeit gefertigte Papeterie und Judaica Accessoires rund um Feste und jüdische Feiertage kreiert, können Sie diesen Sommer auf der Dachterrasse Yaels Ateliers bei Getränken und Snacks Ihrer Kreativität freien Lauf lassen!

## KERZEN DREHEN UND FÄRBen

→ **DI, 28.06.'23, 19.00 – 21.00 UHR**

1 Termin, 40 €, ermäßigt 35 €

→ **ORT** Genaue Informationen werden nach der Anmeldung bekannt gegeben.

**DIY JUDAICA**

→ **DI, 05.07.'23, 19.00 – 21.00 UHR**

1 Termin, 40 €, ermäßigt 35 €

→ **ORT** Genaue Informationen werden nach der Anmeldung bekannt gegeben.

*Führung*

NEU

**VON THEODOR W. ADORNO  
BIS FRITZ BAUER**

**EINE SPURENSUCHE IM FRANKFURTER  
WESTEND MIT DIETER WESP**

Das elegante Frankfurter Viertel war bevorzugter Wohnort der Intellektuellen und Künstler. Adorno, Horkheimer und Fromm wohnten nur unweit vom Institut für Sozialforschung. Auch die Schriftstellerin Marie Luise Kaschnitz, die Musikerin Clara Schumann, der Wissenschaftler Paul Ehrlich, die Psychoanalytiker Margarethe und Alexander Mitscherlich und der Generalstaatsanwalt Fritz Bauer waren hier zuhause. Hier befand sich die Zentrale der Gestapo und zahlreiche Häuser aus jüdischem Besitz wurden „arisiert“.

→ **DO, 04.05.'23, 17.00 – 19.00 UHR**

1 Termin; 12 €, ermäßigt 10 €

→ **TREFFPUNKT** Institut für Sozialforschung, Senckenberganlage 26 (nächste U-Bahn-Haltestelle Bockenheimer Warte)

*Rundgang*

**AUF DEN SPUREN  
DER FRANKFURTER  
JÜDISCHEN GESCHICHTE  
DIE ALTSTADT FRANKFURTS IM 19. UND 20. JHD.  
MIT GABRIELA SCHLICK-BAMBERGER**

Frankfurt am Main galt in der Vergangenheit lange als „die jüdischste aller Städte“. In der Messe und Handelsstadt ist seit 1150 eine Jüdische Gemeinde nachgewiesen. Wie sehr sie für die Stadt Frankfurt von Bedeutung war – sei es als politischer Spielball, sei es als Steuerzahler – wird an den verschiedenen Stationen bei diesem Rundgang sichtbar werden, wie etwa die Tatsache, dass sich die jüdischen Frankfurterinnen und Frankfurter ihrer Heimatstadt besonders verpflichtet fühlten und sich bei der Entwicklung von Stadt und Stadtgesellschaft, aber auch weit darüber hinaus, einbrachten.

## *Exkursionen, Rundgänge, Führungen*

→ **SO, 07.05.'23, 14.00 – 16.00 UHR**

1 Termin; 12 €, ermäßigt 10 €

→ **TREFFPUNKT** Vor der Paulskirche, Paulsplatz 11, 60311

### *Führung*

NEU

## **DIE SAMMLUNG MAXIMILIAN VON GOLDSCHMIDT-ROTHSCHILDTS MIT DR. KATHARINA WEILER IM MAK**

Das Museum Angewandte Kunst widmet sich als erstes Museum in der Ausstellung Die Sammlung Maximilian von Goldschmidt-Rothschilds dem Privatsammler und Mäzen sowie seiner einstigen Kunstsammlung. In ihrer Geschichte spiegelt sich der Lebensweg ihres im Nationalsozialismus als Jude verfolgten Sammlers wider. Im Fokus der Ausstellung stehen daher der NS-verfolgungsbedingte Verkauf der Sammlung an die Stadt Frankfurt am Main im Jahre 1938, die anschließende Übereignung ihrer kunsthandwerklichen Stücke an das Museum für Kunsthandwerk (heute MAK), und die Rückgabe eines Großteils der Sammlung an die rechtmäßigen Erben nach dem Zweiten Weltkrieg.

→ **MI, 10.05.'23, 18.30 – 19.30 UHR**

1 Termin; 12 €

→ **ORT** Museum Angewandte Kunst, Schaumainkai 17, 60594

### *Führung*

## **MAHNMALE IM ÖFFENTLICHEN RAUM MIT PROF. DR. MATTHIAS KRÜGER**

Als Umschlagplatz für Lebensmittel wurde die Großmarkthalle im Ostend Mitte der 1920er Jahre entworfen, welche über eine neueste bautechnische Anlage mit Bahnanschlüssen, großen Kühlkellern, überdachten Gleisen und einem eigenen Befehlsstellwerk verfügte. Von der Geheimen Staatspolizei und NSDAP-Gauleitung wurde dieser verkehrstechnisch günstig gelegene Ort zwischen Hafenbahn und Ostbahnhof ab 1941 für Massendeportationen von Jüdinnen und Juden aus Frankfurt genutzt. Anhand des öffentlichen Teil der heutigen Erinnerungsstätte Großmarkthalle wird der Kunsthistoriker Prof. Dr. Matthias Krüger in einer Führung über Mahnmale im Öffentlichen Raum erzählen.

## ***Exkursionen, Rundgänge, Führungen***

→ **SO, 21.05.'23, 14.00 – 16.00 UHR**

1 Termin; 12 €, ermäßigt 10 €

→ **ORT** Gedenkstätte Großmarkthalle, Außenbereich,  
Philipp-Holzmann-Weg, 60314

### ***Exkursion***

## **ZU DEN SCHUM-STÄDTEN (3/3) MIT GABRIELA SCHLICK-BAMBERGER**

### **JÜDISCHES MAINZ – SEIT 2021 UNESCO-WELTKULTURERBE**

In der SchUM-Stadt Mainz sind vom frühneuzeitlichen jüdischen Viertel ebenso wie vom mittelalterlichen Ghetto aufgrund von Zerstörungen keine steinernen Zeugnisse bekannt. Nach dem Pogrom von 1096 und mehrmaligen Vertreibungen in den darauffolgenden Jahrhunderten folgte 1938 die vollkommene Zerstörung der Synagogen, Betstuben und dem 1926 eröffneten „Museum Jüdischer Altertümer“. Heute noch erhalten ist der mittelalterliche Friedhof „Heiliger Sand“, der zu einem der ältesten erhaltenen jüdischen Friedhöfe Europas zählt. Mit dem im Jahr 2010 eingeweihten spektakulären Bau der Neuen Synagoge reichen die Wurzeln von SchUM bis in die heutige Zeit.

→ **SO, 25.06.'23, 9.30 – 16.00 UHR**

1 Termin; 40 €, ermäßigt 35 €

→ **TREFFPUNKT** Genaue Informationen werden nach der Anmeldung bekannt gegeben.

### ***Führung***

## **BEERDIGUNGSBRÄUCHE IM JUDENTUM MIT MAJER SZANCKOWER**

Warum gibt es in den jüdischen Gemeinden die Beerdigungsbrüderschaft Chewra Kadischa? Warum erhält jeder Verstorbene einen einfachen unbehandelten Holzsarg zugewiesen? Was ist damit gemeint, wenn es heißt: „Das letzte Hemd trägt keine Taschen? Diese und viele weitere Fragen wird Majer Szanckower, Leiter der Jüdischen Friedhöfe in Frankfurt, bei einem Rundgang über den Neuen Jüdischen Friedhof beantworten und die Bedeutung der verschiedenen Gräberfelder des Friedhofs erläutern.

→ **SO, 16.07.'23, 14.00 – 16.00 UHR**

1 Termin; 12 €, ermäßigt 10 €

## ***Exkursionen, Rundgänge, Führungen***

→ **TREFFPUNKT** Neuer Jüdischer Friedhof an der Eckenheimer Landstr. 238, 60320, vor dem Eingang zum Verwaltungsbüro

### ***Führung***

## **WESTEND-SYNAGOGE**

Als einzige der Frankfurter Synagogen überstand die Westend-Synagoge 1938 die Novemberpogrome. Unscheinbar im Gründerzeitstil überrascht dieser Synagogenbau im Inneren durch prachtvolle Jugendstilarchitektur einerseits und moderne Fensterglasgestaltung des Künstlers Hans Leistikow andererseits, die europaweit ihresgleichen sucht. Verbunden mit einer Einführung in die Geschichte des Baus, werden die Verbindungslinien zwischen Architektur und Liturgie, die Beziehungen zwischen Bauweise und Funktion als Gotteshaus in dieser Führung aufgezeigt. In einem historischen Abriss wird die Geschichte des Frankfurter Judentums vor dem Hintergrund religiöser Symbole in der Synagoge erläutert und das heutige Gemeindeleben porträtiert. Männer werden darum gebeten, eine Kopfbedeckung mitzubringen.

### **FÜR ERWACHSENE**

→ DO, 23.03.'23, 19.30 – 21.00 UHR

→ DO, 27.04.'23, 17.00 – 18.30 UHR

→ MI, 17.05.'23, 17.30 – 19.00 UHR

→ MI, 07.06.'23, 17.30 – 19.00 UHR

→ DO, 29.06.'23, 17.30 – 19.00 UHR

→ DO, 20.07.'23, 17.30 – 19.00 UHR

12 €, ermäßigt 10 €

### **FÜR FAMILIEN**

→ SO, 21.05.'23, 15.00 – 16.30 UHR

→ SO, 09.07.'23, 15.00 – 16.30 UHR

25 € Familienpauschale (Dieser Preis beinhaltet zwei Erwachsene und bis zu drei Kinder)

→ **TREFFPUNKT** Eingang im Anbau zur Synagoge, Freiherr-vom-Stein-Str. 30, 60323

Auf Anfrage bieten wir auch Gruppenführungen für Institutionen sowie Privatgruppen an.



Vortrag

**„NOT ONLY ASHES AND DUST“ – DER SOUNDTRACK ZUM HOLOCAUST-GEDENKTAG IN DEN ISRAELISCHEN MEDIEN**  
MIT DR. URI DORCHIN (IN ENGLISCHER SPRACHE)

NEU

Nach israelischem Recht müssen Sendungen der israelischen Medien an Jom HaShoah (Gedenktag für die Opfer der Schoah) auf den besonderen Status dieses Tages eingehen. Neben Dokumentarfilmen und anderen Inhalten wird die spezielle Atmosphäre dieses Tages durch eine besonders auf dieses Ereignis zugeschnittene Musikbearbeitung geschaffen. Dieser Vortrag präsentiert den Prozess der Musik- und Programmauswahl und wie diese Form der Erinnerungskultur mithilfe eines wachsenden Trend hin zu einem neueren und innovativen Musikrepertoire dazu beiträgt, den Gedenktag für eine jüngere Generation von israelischen Zuhörern relevant zu halten.

→ MI, 29.03.'23, 19.00 – 20.30 UHR

1 Termin, 12 €, ermäßigt 10 €

→ ORT Genaue Informationen werden nach der Anmeldung bekannt gegeben.

Vortrag

**DIE FRANKFURTER JÜDISCHE GEMEINDE IM 19. UND 20. JHD.**  
MIT DR. ROMAN FISCHER

NEU

Die Frankfurter Jüdische Gemeinde ist eine der ältesten und geschichtsträchtigsten Gemeinden nördlich der Alpen. Seit über 850 Jahren hat sie eine fast bruchlose Kontinuität bewiesen. Im beginnenden 19. Jahrhundert bildete sich nach Jahrhunderten der Vertreibung, Verfolgung und Neuansiedlung ein jüdisches Bürgertum heraus, wobei ihre Gleichstellung erst 1871 erfolgte, und die Frankfurter Jüdinnen und Juden danach noch häufig von der Mehrheitsgesellschaft diskriminiert wurden. Auch die Weimarer Republik stellte eine Zeit der Gegensätze dar. Einerseits wurden Jüdinnen und Juden zu Funktionen im öffentlichen Dienst, an Universitäten und Ähnlichem berufen. Die Kreativität in zahlreichen Bereichen der Kultur, Philosophie und Kunst erreichte neue



## Vortrag

Höhepunkte. Andererseits waren die Zeichen der Krise vor Allem im Erstarren des Antisemitismus erkennbar, der zu dieser Zeit brutaler wurde als je zuvor.

→ **DO, 11.05.'23, 18.30 – 20.00 UHR**

1 Termin; 9 €, ermäßigt 7 €

→ **ORT** Genaue Informationen werden nach der Anmeldung bekannt gegeben

## Vortrag

NEU

# MIZRAHI RAP IN ISRAEL

MIT DR. URI DORCHIN (IN ENGLISCHER SPRACHE)

Seit seiner Gründung hat sich Israel als europäischer Vorposten im Nahen Osten verstanden. Dementsprechend wurde Muzika Mizrahit, d. h. orientalische Musik, die von Juden arabischer Abstammung gemacht wurde, traditionell vom lokalen Mainstream ausgeschlossen. Eine Musikszene, die diesen Ansatz immer wieder in Frage stellt, ist die des israelischen Rap. Warum enthält ein vorrangig amerikanisch geprägtes Genre, dessen lokale Vertreter die Vielfalt der israelischen Gesellschaft veranschaulichen, immer wieder mizrachische Musikelemente? Ein Grund hierfür ist eine Art lokalen „Schwarzseins“, was mit Marginalität und einer Positionierung zwischen Ost und West verbunden ist. In einer Zeit des kosmopolitischen Musikhandels ist Muzika Mizrahit zum Kulturgut avanciert, indem es zu einem Vorboden für lokale Authentizität wurde.

→ **DI, 06.06.'23, 19.00 – 20.30 UHR**

1 Termin, 12 €, ermäßigt 10 €

→ **ORT** Genaue Informationen werden nach der Anmeldung bekannt gegeben.

## Vortrag

NEU

# EINE CHRONIK DER DEPORTATION, VERNICHTUNG UND VERTREIBUNG (1/2).

AUFTAKT ZU EINEM AUSSTELLUNGSPROJEKT 2024  
MIT DR. ILANA SALAMA ORTAR (IN ENGLISCHER SPRACHE)

Mit Worten, Ton, Videoclips, Objekten und Zeichnungen er-

## **Vortrag**

kundet die israelische Künstlerin Dr. Ilana Salama Ortar die jüdische Geschichte während des Zweiten Weltkriegs und zeichnet die Geschichte eines improvisierten Bauelements aus Tonröhren nach, das ursprünglich von der deutschen Organisation Todt für den Bau des DP-Lagers Kaufering VII bei München entwickelt und dann beim Bau des französischen Lagers Le Camp du Grand Arénas für Holocaust-Überlebende und vertriebene nordafrikanische Juden in Marseille von 1945 bis 1966 in einen allgemeinen Baustein umgewandelt wurde. In Werken wie „Maman/Ima“ und „Shibboleth“ verarbeitet die Künstlerin, deren Arbeiten unter anderem in den Sammlungen des Metropolitan Museum of Art, Guggenheim Museums und Tel Aviv Museums vertreten sind, Vertreibung, das Konstrukt des Fremdkörpers und die Bedeutung der gealterten Migrantinnen zu dieser Zeit.

→ **SO, 02.07.'23, 17.00 – 18.30 UHR**

1 Termin; 12 €, ermäßigt 10 €

→ **ORT** Genaue Informationen werden nach der Anmeldung bekannt gegeben

## **Vortrag**

# **KASCHRUT – EINFÜHRUNG IN DIE JÜDISCHEN SPEISEGESETZE MIT RABBINER AVICHAÏ APEL**

Im Judentum werden die Voraussetzungen für die Zubereitung und den Verzehr von Speisen Kaschrut genannt. ‚Rein‘ und damit ‚erlaubt‘ sind koschere Speisen – nicht koscher ist bspw. der Genuss von blutigem Fleisch oder der gemeinsame Verzehr von Milch- und Fleischprodukten. Einen Überblick über die Vielzahl an Geboten und Vorschriften gibt Rabbiner Apel in diesem Vortrag.

→ **DO, 04.07.'23, 18.00 – 19.30 UHR**

1 Termin; 9 €, ermäßigt 7 €

→ **ORT** Westend-Synagoge Frankfurt am Main, Kidduschraum, Freiherr-vom-Stein-Str. 30, 60323

## **ONLINE-ANMELDUNG**

Anmeldungen zu unserem Programm – auch für kostenfreie Angebote – erfolgen über unsere Webseite [www.jg-ffm.de](http://www.jg-ffm.de) → Kultur & Bildung → Jüdische Volkshochschule

## **ANMELDUNG FÜR SPRACHKURSE BIS MO, 27. FEB. '23**

Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main K.d.ö.R.  
Jüdische Volkshochschule  
Westendstr. 43  
60325 Frankfurt am Main

Telefonische Sprechzeiten  
Mo – Do 9.30 – 15.00 Uhr  
Tel: 069-768036-170  
E-Mail: [volkshochschule@jg-ffm.de](mailto:volkshochschule@jg-ffm.de)

Anmeldung zum JVHS Newsletter unter  
[nl.jg-ffm.de](http://nl.jg-ffm.de)

## **ANMELDUNG FÜR GRUPPENFÜHRUNGEN IN DER WESTEND-SYAGOGUE**

Anfragen zu Gruppenführungen in der Westend-Synagoge senden Sie bitte per E-Mail an:  
[synagogenfuehrungen@jg-ffm.de](mailto:synagogenfuehrungen@jg-ffm.de)

## **HERAUSGEBER**

Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main K.d.ö.R.  
Westendstr. 43  
60325 Frankfurt am Main  
[www.jg-ffm.de](http://www.jg-ffm.de)

## **KONZEPTION UND UMSETZUNG**

Susana Shaker und Ira Haller

## **VERANTWORTLICH**

Marc Grünbaum,  
Kulturdezernent und Vorstand

## **GESTALTUNG**

Bureau069.de

